



Interpellation Nr. 190 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 6. Mai 2014

Schulwegsicherheit Spitalstrasse

Im Finanzplan der Stadt Luzern sind Finanzmittel für die Realisierung einer Buspriorisierung an der Spitalstrasse (Kantonsspital bis Kreuzstutz) eingestellt. Die konkrete Planung soll in den kommenden Monaten aufgenommen werden.

Die Spitalstrasse ist ein wichtiger Schulweg. Mit den zwei Kindergärten beim Schulhaus St. Karli sind auch Kinder im Alter von fünf Jahren entlang der stark befahrenen Strasse unterwegs. Das Thema Schulwegsicherheit ist regelmässig ein grosses Thema im Quartier.

Nun wird gemäss Stadtrat darüber nachgedacht, ein Trottoir zugunsten einer durchgehenden Busspur aufzuheben. In der Praxis kommt dafür nur das nördliche Trottoir (Seite Schulhaus/Spital) in Frage. Das spitalseitige – und potenziell aufzuhebende Trottoir – ist jedoch auch das Breitere der beiden bestehenden Gehsteige.

Eine ersatzlose Aufhebung eines Trottoirs ist aus unserer Sicht keine realistische Option. Wir bitten den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Stadtrat unsere Meinung, dass unter dem Aspekt der Schulwegsicherheit die ersatzlose Aufhebung des Trottoirs nicht realistisch ist?
2. Ist der Stadtrat bereit, im Rahmen der geplanten (Bau-)Massnahmen zu prüfen, ob eine neue, direkte und sichere Schulwegverbindung – allenfalls höhenversetzt, jedoch parallel zur Spitalstrasse – realisiert werden kann (ein Teil des Weges besteht in Form der Erschliessung der ehemaligen Frauenklinik bereits)?
3. Teilweise benutzen die Schulkinder heute einen Trampelpfad direkt zum Schulhaus (LSA Trüllhofstrasse–Areal Gärtnerei LUKS–Zugangsweg alte Frauenklinik–Fussballplatz Schulhaus St. Karli). Prüft der Stadtrat auch diese Verbindung, bzw. einen moderaten Ausbau dieser Erschliessung?

Jules Gut und Myriam Barsuglia
namens der GLP-Fraktion